

Medemblik 2010

Nach 5 Stunden Autofahrt kamen wir Donnerstagabend in Medemblik an. Um uns entsprechend auf die Wettfahrten vorzubereiten fingen wir damit an den Getränkekühlschrank zu leeren. Zu späterer Stunde kamen Silke, Jörg und Stefan dazu und der Abend endete in einer lustigen Runde.

Morgens, von leichten Kopfschmerzen geplagt, krante ich dann schonmal das Boot rein, während Andreas noch im Leistungsschlaf war. Glücklicher Weise konnte er sich doch aufraffen und wir lauschten den Worten von Lex, der ausführlich erklärte, welche Varianten der Bahnverkürzung vorkommen können.

Dann ging es endlich los und 20 Boote wurden auf das Dreieck losgelassen. Ja, ihr habt Euch nicht verlesen, endlich mal wieder die Chance auf eine schöne Glitsche während einer Wettfahrt. Leider war bei der holländischen Variante der Raumbgang zur B schon fast ein Amwind, so dass nicht einmal wir den Spi ziehen konnten.

Jörg und Silke nutzten die Verhältnisse optimal und konnten sich nach einer guten Startkreuz weiter absetzen und den Lauf auch souverän gewinnen. Zweiter wurde Lothar und Dritter die 1467. In den Wettfahrten 2 und 3 drehte der Wind dann auf 5 Bft auf und Andreas und ich kamen langsam auf Betriebstemperatur und gewannen beide Up & Down's vor Detlef und Norbert, Stranski's diesmal auf 3.

Für den zweiten Tag kündigte Windfinder abnehmende Windverhältnisse an, somit wollte Lex morgens um 9:30 Uhr starten. Einigen war das dann doch zu früh und Lex beließ es bei einer Startbereitschaft an Land. Leider keine gute Entscheidung, da uns in den letzten beiden Wettfahrten der Wind ausging. Somit wurde es in der Gesamtwertung nochmal spannend. Falko und Oliver nutzten die Chance und sprengten mit den Plätzen 2 und 1 das Führungstrio 1449, 1423 und 1366. Am Ende konnten Stranski's ihren Sieg aus dem Vorjahr souverän wiederholen. Dahinter ging es schon enger zu, 4 Boote mit nur 2 Punkten Differenz. Fingerhut/Malcher mit 16 Punkten auf Platz 2 vor Lotz/ Hahne mit 17 Punkten auf Platz 3. Dahinter mit 18 Zählern punktgleich Detlef und Shorty, der in der letzten Wettfahrt den Linkskipper ideal nutzte.

An dieser Stelle möchte ich Shorty danken, dass er wieder zahlreiche Crews motivieren konnte, um uns die 50 Boote in RL zu sichern, damit wir nicht den IDM Status verlieren.

Abends gings dann wie immer in den Driemaster, wo für das leibliche Wohl gesorgt wurde. In diesem Rahmen hielt Lex auch die Siegerehrung ab und der Genever floss.

Sonntag ging es wieder auf die Heimreise. Den schönen Wind will man in Medemblick Sonntags ja leider grundsätzlich nicht nutzen. Bei 6 ausgeschriebenen Wettfahrten kommt Lex recht selten in die Situation, uns wirklich mal 3 schöne Segeltage anzubieten. Aber die 50 Opti-Kids und Korsare konnten bei strahlend blauen Himmel und 6 Bft. mit Sicherheit einen super Segeltag genießen.

Danke für eine tolle Segelsaison mit Euch!
GER 1423



